

MARATHON

Rekordmann Kuzin zurück in Linz

LINZ. Die schnellste Zeit der Linzer Marathongeschichte (2:07:33 Stunden) lief Alexander Kuzin als Sieger am 15. April 2007. Zehn Jahre nach seinem Traumlauf kehrt der Ukrainer in die oberösterreichische Landeshauptstadt zurück.

von REINHARD SPITZER

Ein Comeback als aktiver Athlet gibt der inzwischen 42-Jährige freilich nicht. Inzwischen als Lauftrainer tätig, gastiert Kuzin beim von Tips präsentierten 16. Oberbank Linz Donau Marathon am Sonntag, 9. April, mit einem stattlichen Team im Land ob der Enns. „Der schnelle Kurs macht Linz zu einem beliebten Ziel für Profis. Man darf gespannt sein, welche Zeiten Kuzins Schützlinge abliefern“, rechnen auch



Diese Damen und Herren bereitet Alexander Kuzin auf Linz vor. (Alexander Kuzin)

die Organisatoren mit bärenstarken Auftritten der ukrainischen Teammitglieder.

Der Schnellste aller Zeiten

Auch in Sachen Spitzenathleten mächtig ins Zeug legt sich der Marathon-Hauptsponsor. Mit dem Kenianer Gilbert Kirwa

steht ein Mann mit einer persönlichen Bestzeit von 2:06:14 Stunden (Frankfurt 2009) im „Oberbank Power Team“. Der 31-Jährige ist damit der mit Abstand schnellste Athlet, der je beim Linz Donau Marathon am Start war. Die Durchschnittszeit seiner zehn besten Läufe über die

42,195 Kilometer liegt bei fast unglaublichen 2:07:52 Stunden.

WM-Qualinorm im Visier

Nummer zwei im „Oberbank Power Team“ ist der eingebürgerte Äthiopier Lemawork Ketema. Der ÖLV-A-Kader-Athlet bereitet sich auf die WM-Qualifikation vor und peilt eine Marke von unter 2:15 Stunden an. „Mit beiden Athleten tragen wir einen wichtigen Teil zu einem attraktiven Elite-Starterfeld bei, das Linz wieder Topzeiten garantieren soll“, betont der auch selbst bekannt laufstarke Oberbank-Generaldirektor Franz Gasselsberger.

Nähere Infos und Anmeldungen, letzter Nennschluss zu vergünstigten Konditionen ist am Freitag, 10. März, im Internet unter www.linzmarathon.at ■

MOTORSPORT

Gelungener Saisonauftakt für Duo Rigler/Roßgatterer

HAGENBERG/MITTERKIRCHEN. Dem Rigler Racing-Team gelang bei der Schneerosen-Rallye rund um Raabs/Thaya ein guter Start ins neue Rallyejahr.

Fünf Jahre nachdem der Mitterkirchener Gerald Rigler genau bei dieser Rallye sein Debüt feierte, damals noch im Mitsubishi Evo III, brachte er heuer einen nagelneuen Ford Fiesta R5 Evo an den Start. Obwohl das Setup noch nicht zu hundert Prozent stimmte und sich der eine oder andere Fahrfehler einschlich, konnte er mit seinem Hagenberger Copiloten Martin Roßgatterer stets Top drei-Zeiten einfahren. Am Ende belegte das dem Rallye Club Perg zugehörige



Foto: foto-video-polit.com

Gerald Rigler und Martin Roßgatterer haben sich heuer den Sieg in der ARC-Gesamtwertung zum Ziel gesetzt. Der Auftakt verlief vielversprechend.

ge Team hinter dem Tschechen Roman Odlozilil Platz zwei. Für die Austrian Rallye Challenge-Wertung bedeutete dies die maximale Punktzahl. In zwei Wo-

chen stehen Rigler/Roßgatterer bereits wieder bei der Rebenland Rallye, dem ersten Lauf der Österreichischen Rallye Staatsmeisterschaft, am Start. ■

SG FREISTADT

Schützen sind neuer Meister

FREISTADT. Erstmals in der Geschichte holte sich die Schützengemeinschaft Freistadt den Meistertitel in Oberösterreichs höchster Liga. Die Schützen Dominik Wieser, Jürgen Übermayer und Martin Steinmetz machten beim Finale mit einem 5:0 gegen den SK Vöest 1 alles klar und sicherten sich somit den Titel. Mit 22 von 24 möglichen Tabellenpunkten schauen die Freistädter auf die erfolgreiche Saison zurück. ■

Fußball-SPIELPLAN

12. März

1. Klasse Nord Ost

Saxen - Union Perg 1b

So. 15.00

In Kooperation mit

LIGAPORTAL
REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN